

Fragestellender Demonstrant, Foto: Christian Martischius/R-mediabase.eu



Aquinostraße 7-11
50670 Köln

Telefon 0221 / 97269 -30
Fax 0221 / 97269 -31

info@grundrechtekomitee.de
www.grundrechtekomitee.de

„Eine bessere Welt wird sichtbar, wenn der verblendete Gehorsam aufgebrochen wird und sich in echte zwischenmenschliche Empathie verwandelt.“

Aus: Arno Gruen, Wider den Gehorsam

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

zum Jahresende bitten wir Sie wiederum ganz herzlich um eine großzügige Spende zur Unterstützung unserer grund- und menschenrechtlichen Arbeit. Wie im beiliegenden Infobrief 4/2017 geschildert, befinden wir uns in einem personellen Umbruch, der besonderer Energien, aber auch einer materiellen Absicherung bedarf. Wir haben im letzten Jahr trotz politisch widriger Zeiten viel unternommen und einiges erreichen können, einige Beispiele:

- Wir haben durch unsere engagierten Demonstrationsbeobachtungen, vor allem beim G-20-Gipfel, das Demonstrationsrecht als bürgerliches Grundrecht verteidigt und wollen dies u.a. mit der solidarischen Begleitung der Demonstrierenden, die von Strafverfolgung bedroht sind, weiter betreiben.
- Unsere Tagung zu Widerstandsmöglichkeiten gegen Nationalismus und Rassismus war analytisch erhellend und hat konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, die wir weiterverfolgen werden.
- Mit unserer menschenrechtlichen Kritik an der Asyl- und Migrationspolitik der Bundesregierung sind wir verschiedentlich initiativ geworden und haben sie nach Kräften verbreitet. Alternativen seitens der Bürgerinnen und Bürger wie Widerspruch und Widerstand gegen Abschiebungen sowie Sanctuary Cities (Solidarische Städte) oder Bürgerasyl werden wir auch zukünftig verstärkt unterstützen.
- Im Bereich Gefangenearbeit leisten wir Gefangenen bei grundrechtlichen Anliegen Beistand, erfüllen Buch- und Schreibmaschinenwünsche und setzen uns politisch für Alternativen im und zum Strafvollzug ein. Die Kampagne „Rente für arbeitende Gefangene“ haben wir vorangetrieben.
- Weiterhin steht Friedenspolitik auf unserer Tagesordnung. Gegen die Politik der nuklearen Teilhabe der Bundesregierung haben wir mehrfach am Atomwaffenstandort Büchel demonstriert. Wir begleiten solidarisch die Gerichtsprozesse gegen Friedensaktivistinnen und -aktivisten, die derzeit in Bonn und Cochem geführt werden und berichten darüber, um zum zivilen Ungehorsam zu ermutigen.

Um all diese und weitere Aktivitäten fortsetzen zu können, bedürfen wir Ihrer Hilfe, ideell und materiell. Herzlichen Dank deshalb vorab für Ihre finanzielle Unterstützung des Grundrechtekomitees! Helfen Sie zudem, neue Fördermitglieder zu gewinnen. (Formular auf der Rückseite)

Wir wünschen Ihnen allen für 2018 alles Gute, Mut und genügend Kraft für das je eigne Engagement!

Es grüßen herzlichst!

Theo Christiansen

Heiner Busch

Martin Singe

Dirk Vogelskamp

